

Aufruf : zur XXIX. Hauptversammlung des Schweiz. Geometervereins : Einladung = Convocation : à la XXIXe assemblée générale de la société suisse des géomètres officiels : Invitation

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **31 (1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufruf

zur XXIX. Hauptversammlung des Schweiz. Geometervereins.

EINLADUNG

Liebe Freunde!

Zum ersten Male gebt Ihr uns die Ehre, die Versammlung Eures Vereins im Wallis abzuhalten.

Für Euch, Ihr Männer der exakten Wissenschaft, der Mathematik und Geometrie, hat sich die Stadt Sitten mit ihren sonnigen Halden und leuchtenden Weinbergen vorbereitet, in altbekannter Gastfreundschaft ihr Herz und ganz besonders weit auch die Tore ihrer kühlen Keller zu öffnen.

Dort unten in tiefem, für die Entfaltung seiner edlen Seele günstigem Schweigen, hat der Wein, der während der heißen Monate die Glut einer südlichen Sonne in sich aufnahm, seine feinen Düfte langsam reifen lassen: er erwartet Euch, um Eure starke Brust zu schwellen, um Euch zu erfüllen mit seinem mächtigen Trost und Euch sein unvergleichliches Lied zu singen.

Ihr werdet nun für einige Augenblicke Theodolit, Reißbrett und Kompaß verlassen, um Euch mit dem Walliser Weinland und seinem goldenen oder rubinroten Rebensaft anzufreunden, auf daß Ihr neue Kraft schöpft, um hernach mit frischem Feuereifer jene Arbeiten weiterzuverfolgen, deren vortreffliche Genauigkeit wir immer wieder bewundern.

Für ein, für zwei Tage lebt denn wohl, Logarithmen, lebt wohl, Integrale und Schnittpunkte!

Für Euch die vollen Gläser, für Euch die Sangesfreude in weinumrankter Laube, für Euch der Frohsinn vaterländischen Lebens!

Auf aller Wohl und Gesundheit!

Ein Walliser Winzer.

Diolly, im August 1933.

PROGRAMM:

Samstag, 23. September 1933.

- 9.00 Uhr: Versammlung des Verbandes der praktizierenden Grundbuchgeometer im Hôtel de la Paix.
- 10.00 Uhr: Sitzung des Zentralkomitees im Hôtel de la Paix.
- 15.30 Uhr: Sammlung der Teilnehmer und der Damen im Hotel de la Planta.

Fortsetzung gemäß dem in der Augustnummer veröffentlichten Programm.

Unterkunft. Die Verteilung der Festkarten findet statt am Bahnhof und im Hôtel de la Planta.

Alle Kantonsgeometer sind im Hôtel de la Planta untergebracht.

Die Mitglieder des Zentralkomitees und die praktizierenden Grundbuchgeometer, die am Freitag eintreffen, werden im Hôtel de la Paix empfangen.

Der Preis der Festkarte, inbegriffen das Uebernachten vom 23./24., die Mahlzeiten mit Wein und Kaffee und die Empfänge, beträgt Franken 22.—.

Wir bitten, das beigeheftete Anmeldeformular sobald als möglich einzusenden, damit einem jeden ein passendes Zimmer zugewiesen werden kann und nicht erst im letzten Moment disponiert werden muß.

Verein der Grundbuchgeometer des Kantons Wallis.

Convocation

à la XXIX^e Assemblée Générale de la Société Suisse
des Géomètres Officiels.

INVITATION

Amis,

Pour la première fois vous nous faites l'honneur de venir tenir les assises de votre Société en Valais.

A vous, hommes des sciences exactes, des mathématiques et de la géométrie, la Ville de Sion, avec ses coteaux et ses vignobles flamboyants de soleil, s'appête à ouvrir son cœur de vieille Cité hospitalière et, toutes larges aussi, les portes de ses caves profondes et fraîches.

Là, dans les silences propices à l'épanouissement de son âme généreuse, le vin qui, pendant des mois brûlants, avait concentré en lui les ardeurs d'un soleil méridional, a mûri lentement ses parfums subtils et vous attend pour tomber dans vos robustes poitrines et y verser son puissant réconfort et vous dire son incomparable chanson. Pendant quelques instants, vous délaisserez théodolites, planchettes et compas pour prendre au contact du vignoble valaisan, de ses ors et de ses rubis liquides, les forces voulues pour continuer ensuite, avec plus d'ardeur que jamais, ces travaux dont nous admirons la splendide précision.

Pour un jour ou deux, adieu les logarithmes, les intégrales et les points de polygone,
à vous les verres pleins, la joie des gais refrains sous les treilles et la douceur de vivre!

A la vôtre!

Un vigneron valaisan.

Diolly, août 1933.

PROGRAMME:

Samedi, 23 septembre 1933.

- 9 h 00: Hôtel de la Paix. Réunion des Géomètres praticiens.
- 10 h 00: Hôtel de la Paix. Réunion du Comité central.
- 15 h 30: Hôtel de la Planta. Réunion des participants et des Dames.

Suite selon programme publié dans le journal du 11 août.

Logements. La distribution des cartes de fête se fera à la Gare et à l'Hôtel de la Planta.

Tous les Géomètres Cantonaux seront logés à l'Hôtel de la Planta.

Messieurs les membres du Comité Central et les Géomètres praticiens venant le vendredi seront reçus à l'Hôtel de la Paix.

Le prix de la Carte de Fête comprenant la nuit d'Hôtel, les repas avec vins et cafés, et les réceptions, est fixé à fr. 22.—.

Les bulletins d'inscription ci-joints sont à renvoyer dès que possible, afin que chacun puisse être satisfait des logements qui seront retenus.

Signé: *Société Valaisanne des Géomètres.*

Amici,

E la prima volta che onorate noi ed il nostro Cantone scegliendo il Vallese per il congresso della Vostra Società.

A Voi, cultori delle scienze esatte, della matematica e della geometria, *Sion* dai festanti colli e dagli ubertosi vigneti che il sole indora, apre il suo cuore di vecchia città tradizionalmente ospitale, e nel medesimo tempo le vaste porte delle sue profonde e fresche cantine.

In queste, nel silenzio propizio alla formazione dell' anima sua generosa, il Vino che durante i mesi estivi aveva concentrato in sé tutte le virtù e l' ardore di un sole meridionale, ha maturato lentamente i suoi delicati aromi, e Vi attende per versarsi generosamente nei vostri robusti petti ad infondervi il suo potente conforto ed a cantarvi la sua incomparabile canzone.

Dimenticherete per un momento e teodoliti e tavolette e compassi per ritemperare, fra le vigne e fra i liquidi ori e rubini che esse ci regalano, le forze necessarie a continuare con maggior fervore e lena quei pazienti lavori dei quali ammiriamo tutti la splendida precisione.

E per un paio di giorni diciamo addio ai logaritmi, ai calcoli integrali ed ai punti poligonali.

A Voi, i calici lieti e ben colmi, la gioia degli allegri canti sotto la verdura dei pergolati e la contentezza di vivere!

Alla Vostra salute!

Un vignaiolo vallesano.

Diolly, agosto 1933.

Annexe au programme de la Société Suisse des Géomètres pour son assemblée annuelle à Sion.

Pour le lundi, 25 sept. 1933.

Course à Zermatt et Gornergrat.

Sur présentation de la carte de fête, la Société du Chemin de fer du Viège-Zermatt délivrera en Gare de Viège des billets aller et retour à *demi tarif*, soit fr. 11.60 pour Zermatt et fr. 22.60 pour le Gornergrat. Ces billets seront valables *10 jours*.

Gegen Vorweisung der Festkarte gibt die Visp-Zermatt-Bahn Fahrkarten für die Hin- und Rückreise *zum halben Preise* ab, nämlich Fr. 11.60 bis Zermatt und Fr. 22.60 bis Gornergrat, mit zehntägiger Gültigkeitsdauer.

R. C.

Das Kurvenabstecken durch graphische Ermittlung der Elemente und mit Hilfe von Polygonzügen.

Von *E. Moll*, Grundbuchgeometer.

(Schluß.)

Das Verfahren von Nalenz, welches seit dem Jahre 1914 besteht, hat den alten Wunsch endlich erfüllt, an ausgefahrenen Geleisen aus gemessenen Pfeilhöhen auf einfache und eindeutige Art die notwendige Gleiskorrektur zu bestimmen. Gleichzeitig hatte Nalenz ein zweites Begehren, die „gleichbleibende Länge“ vor und nach der Gleisregulierung in sein Verfahren mit einbezogen. Dies ist allerdings für die schweizerischen Verhältnisse wegen der in der Mehrzahl vorhandenen Minimalradien selten zu gebrauchen und praktisch wegen der Arbeitsteilung bei Gleisumbauten nur bei kurzen Bogen verwendbar.

Das *Pfeilmessen* zwischen Sehne (Schnur) und dem Bogen (Schienenkopf) wird in der Mitte einer gespannten feinen Schnur von 20 m Länge, die mittelst zweier Winkel an den Schienenkopf angepreßt wird, vor-